

Organisationales Lernen zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Bildungs- und Schulleitungssymposium
PH Zug, 7. September 2017 / Forum PERSONAL

Dr. Peter Senn
Leiter Personal- und Organisationsentwicklung



Agenda

- **Bedeutung des organisationalen Lernens für die CSS**
Know-how Transfer fördern und Know-how-Verlust verhindern
- **Gelingsbedingungen des organisationalen Lernens**
Ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt der CSS
- **Von Wünschen und Wirklichkeiten bezüglich organisationalen Lernens**
Der Weg entsteht beim gehen

Bedeutung organisationalen Lernens

Know-how Transfer fördern und Know-how Verlust verhindern

MyCSS Login
Passwort schneller
verfügbar

Diese Idee
wird umgesetzt.

[> Hier klicken](#)



Roberto, toll
gemacht! Gratulation!

Welche Idee wurde
aus Sicht der Mit-
arbeitenden am besten
bewertet während
dieser Periode?

[> Hier klicken](#)



466

Kommentare 2016

habt Ihr erfasst! Danke,
dass Ihr mitmacht und Euer
Wissen und Erfahrung mit
uns teilt.

Ideenmanagement

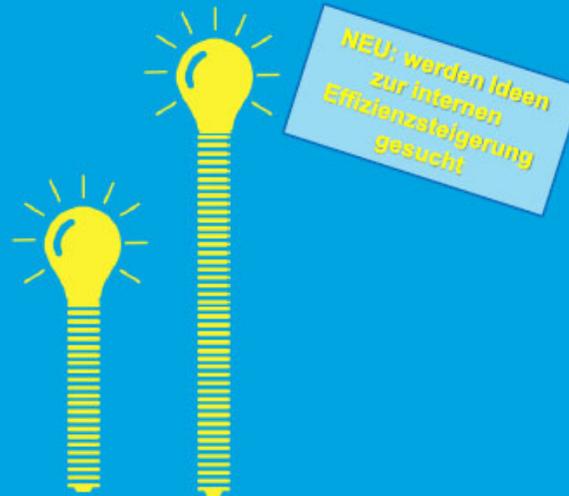
786 Ideen

zur Steigerung der Kundenzufriedenheit seit 2013

**Ideen
2016**

118
Bis
März

207
Bis
Juni



Gelingsbedingungen organisationalen Lernens

(vgl. Senn 2004)

Ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt der CSS

1. Organisationale Freiräume



Gelingensbedingungen organisationalen Lernens

Ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt der CSS

2. Organisationale Speichersysteme



Gelingsbedingungen organisationalen Lernens

Ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt der CSS

3. Pädagogisch-psychologische Freiräume

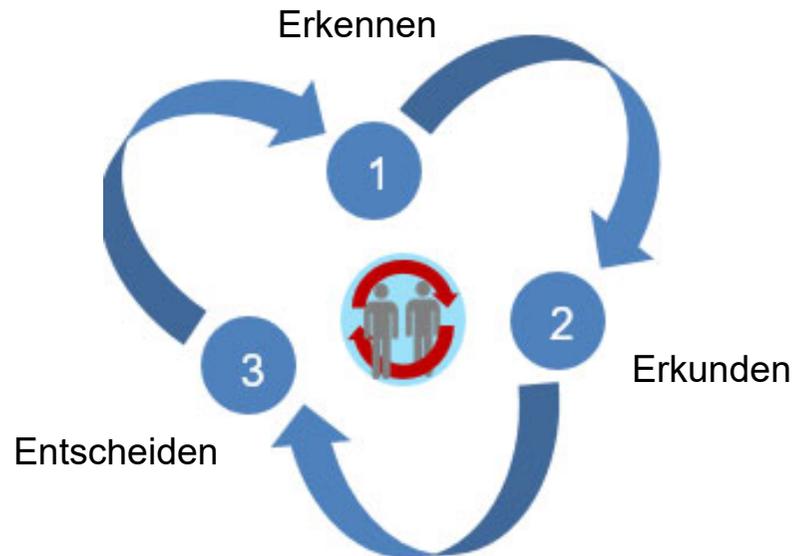


- Ohne Fehler kein Lernen
- Mit Humor führen
- Kompetenzvermutung leben
- Ergebnisoffen experimentieren

Gelingsbedingungen organisationalen Lernens

Ein Einblick in die Entwicklungswerkstatt der CSS

4. Metakommunikation



- **Retrospektiven:** Weshalb hatten wir Erfolg? Warum hatten wir keinen Erfolg?
- **Dialog:** neben Vertreten (argumentieren) auch Erkunden (zuhören)

**Erfolgreich ist,
wer andere Erfolgreich macht.**

Quellen

Senn, P.Th. (2004). Führung Pädagogischer Hochschulen. Vermittlung von Wandel im Spannungsfeld einer verwaltungsorientierten und einer unternehmensorientierten Führungsperspektive. Chur: Rüegger.

Senn, P.Th. & Ertel, H. (2008). Weiterbildungsmanagement. Instrument zur kompetenzorientierten Selbst- und Mitarbeitendenbeurteilung. In: Handbuch PersonalEntwickeln. Deutscher Wirtschaftsdienst: Verlag Wolters-Kluwer.

Senn P.Th. (2009). Integraler Bezugsrahmen Schulmanagement. Die Schulleiterin/der Schulleiter als Herzstück – der Unterricht als Kernleistung. Unveröffentlichter Thematischer Leitfaden. Spezialisierungsmodul Betriebswirtschaft und Recht des MAS Schulmanagement. Luzern: PHLU.